

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankofuzendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 2. Oktober 1910.

Nummer 79.

Abschluß der 500-Mill. Anleihe.

Als die oppositionellen Blätter vor kurzem von einem Fiasko der ung. Finanzverwaltung sprachen, indem sie auf den Abbruch der Verhandlungen wegen der Beschaffung unserer Anleihe in Frankreich hinwiesen, da war die Angelegenheit der Anleihe anderweitig längst gesichert und nur technische Details, die noch ins reine gebracht werden sollten, verzögerten die Bekanntgabe der geschlossenen Vereinbarungen. Man darf die Tatsache nicht aus dem Auge verlieren, daß es unser Finanzminister war, der in einem offiziellen Communiqué die Mitteilung machte, daß die ung. Regierung nicht die Absicht habe, die wegen der Kontrahierung der geplanten Anleihe von dem Kabinett Bekerle unternommenen Schritte ihrerseits weiter zu verfolgen. Von Seite Ungarns war diese Publikation ein Höflichkeitsakt gegenüber Frankreich, denn die Eingeweihten wußten damals schon, daß Herr v. Lukacs in dem Momente, wo er zwischen Budapest und Paris den Kontakt löste, bereits einen anderen Anschluß gefunden hatte.

Wenn also von einem Fiasko gesprochen werden konnte, so war es ein Fiasko der Koalitionsregierung, die vielleicht im besten Glauben, aber mit etwas dilettantenhaft anmutender Sorglosigkeit nach Paris ging, um die neuen ungarischen Obligationen dort anzubringen.

Das Kabinett K h u e n und sein Schatzkanzler, dessen Scharfblick und Genialität weit über die Grenzen Ungarns rühmlichst bekannt ist, wußten von vornherein, daß die leidige Politik und die nationalistische Strömung in Frankreich den schönen Traum der Koalitionsregierung im Keime zerstört haben und sie lenkten die Angelegenheit in die von den internationalen Beziehungen geradezu

vorgeschriebenen natürlichen Wege. Die Bemerkung des französischen Ministers, die ung. Regierung habe sich in ganz überflüssiger Eile von Frankreich abgewendet, kann niemanden darüber täuschen, daß Herr v. Lukacs recht daran getan hat, zunächst den Budapester, dann den Wiener und schließlich den Berliner Geldmarkt in diese Transaktion einzubeziehen. Neben zwei großen inländischen Geldinstituten, der Kommerzbank und der Ersten Vaterländischen ist auch die Postsparkassa an dem Anleihegeschäft beteiligt, während in Wien die sogenannte Rothschild-Gruppe und in Berlin die Bleichröder-Gruppe als Kommittenten fungieren.

In Deutschland war es die Reichsregierung, die der Verwirklichung des Darlehensplanes das größte Wohlwollen bekundete.

Es ist ferner kein Geheimnis, daß auch dem Budapester deutschen Generalkonsul, diesem vortrefflichen Diplomaten, der unauffällig, aber umso eifriger an der Befestigung und an der Pflege der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Ungarn wirkt, an dem Gelingen des Abschlusses ein namhafter Teil des Verdienstes gebührt. Abgesehen davon, daß die ganze Form wie auch die Bedingungen der Anleihe ein deutliches Zeugnis ablegen für den Kredit und für das staatliche Ansehen Ungarns, zeigt es sich hier, daß fortan auch die staatsfinanziellen Transaktionen streng auf den Bereich der politischen Bündnisse angewiesen sein werden. Vom Gesichtspunkte des Weltfriedens ist das vielleicht zu beklagen, aber es gibt Dinge, wo auch die Theorie des trockenen Pulvers, und sei es auch nur im ungeschulden staatsfinanziellen Sinne, etwas sehr beruhigendes hat.

Der Prozeß D'Elle-Baug.

In dem zu einem sensationellen Ereignis aufgebauchten Prozesse des Resiczer Oberstuhrichters Bela D'Elle-Baug fand gestern beim Lugoser königl. Gerichtshof die Schlußverhandlung statt. Die Antecedentien dieses Prozesses, der so viel Staub aufwirbelte, sind ja satzhaft bekannt. Gegen D'Elle-Baug erhob nämlich der Advokaturkandidat Moriz T ö r ö k, der in Vertretung seines Prinzipals, des Petrozsenyer Advokaten Dr. Ignaz R o s e n b e r g in der Gemeinde Jablanicza mehrere Rechtsgeschäfte privater Natur abwickeln wollte, die Anklage, daß in der Oberstuhrichter aus benannter Gemeinde mit Brachialgewalt weggeführt worden sei, trotzdem der Minister des Innern die Ausweisung annulliert hatte. Auf Grund dieser Klage setzte der Strafsenat des Lugoser Gerichtshofes den Oberstuhrichter wegen Mißbrauch der Amtsgewalt unter Anklage, was zur Folge hatte, daß einer diesbezüglichen Verfügung des Gesetzes gemäß D'Elle-Baug durch den Verwaltungsausschuß von seiner Stelle suspendiert wurde. Der Gerichtshof konstituierte sich folgendermaßen: Präses Gerichtsrat Stefan Z a l a r i a s, Botanten die Gerichtsräte Gustav M i e s s und J l l e s C z i z m a s. Die öffentliche Anklage war durch Staatsanwalt Dr. Kristof F e h e r vertreten der aber die Vertretung der Klage ablehnte.

Als Verteidiger des Angeklagten fungierte der Budapester Advokat, Landtagsabgeordneter Dr. Philipp D a r v a i, während den Privatkläger der Budapester Advokat Dr. Koloman S e g e d ü s vertrat.

Dem Prozesse wurde schon seit lange ein begreifliches Interesse entgegengebracht, da man in gewissen Kreisen gegen D'Elle-Baug eine Hege arrangierte und den oben geschilderten Fall dazu ausnützte, D'Elle-Baug als Pascha und autokratischen Despoten hinzustellen, der als unbeschränkter Machthaber schaltet und waltet. Nun schrumpften all diese aufgebauchten Bramarbasaden zu einem Nichts zusammen.

Das Zeugenverhör.

Als erster wurde der Angeklagte Bela D'Elle-Baug verhört. Er fühlt sich nicht schuldig. Er schilderte, daß in seinem Bezirke das Volk terrorisiert und gegen die Behörde

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

aufgehakt wurde, daß es daher seine Pflicht gewesen sei zur Verhütung von Erzeßten Präventivmaßregeln zu ergreifen und turbulente Elemente und Friedensstörer aus den Gemeinden entfernen zu lassen. Uebrigens habe er in dem inkriminierten Falle dem Gendarmeriewachtmeister Karl Vadaß nur die Weisung erteilt Josef Lanyi vorzuführen, bezüglich Török aber keine konkreten Verfügungen erteilt.

Advokaturskandidat Török gibt an, von Oberstuhlrichter D'Elle-Baur in einem am 29. Dezember 1907 gebrachten Urteile auf 3 Tage Arrest und 100 Kronen Geldstrafe und auf Ausweisung für immer aus dem Resiczaer Bezirke verurteilt worden zu sein. Auf seine an das Ministerium des Innern gerichtete Appellation wurde die Ausweisungsverordnung außer Kraft gesetzt, worauf sich Török am anderen Tage in die Gemeinde Jablanicza begab, wo er aber von den Gendarmen angehalten und mit seinem Begleiter Josef Lanyi aus der Gemeinde hinaus eskortiert wurde. Der Gendarmeriewachtmeister Karl Vadaß, der Kronzeuge dieses Prozesses — ein Mensch von sehr niedriger Intelligenz — macht sehr schwankende Aussagen. Anfangs erklärte er dezidiert, vom Oberstuhlrichter die Weisung erhalten zu haben Lanyi nach Resicza vorzuführen und Török auszuweisen. Später modifizierte er diese Aussage dahin, daß er sich nicht mehr genau erinnere, was der Oberstuhlrichter gesagt habe, ja er gibt zu vielleicht auch nicht gut verstanden zu haben. Der Gendarme Josef Kovacs erklärt bei einer Konfrontierung mit Török für unwahr, daß die Gendarmen Török und Lanyi bis ans Ende der Gemeinde eskortiert hätten.

In ähnlichem Sinne sagt auch der Gendarme Georg Nikics aus.

Josef Lanyi bestätigt die Aussagen Töröks vollinhaltlich. Zeuge Milia Filka gibt an gesehen zu haben, daß die Gendarmen Török und Lanyi aus der Gemeinde führten, was sie sprachen habe er nicht verstanden, da sie ungarisch sprachen.

Der Resiczaer Advokat Dr. Hugo Dezsö deponiert, daß sich Török an ihn mit der Klage gewendet habe, daß man ihn grundlos verhaftet habe, er aber eine Intervention im Falle Töröks ablehnte, dagegen sich er-

bötig machte im Interesse Lanyis zu intervenieren. Der Fabrikant Baron Embér weiß nichts Bedeutendes zu deponieren, ebenso die Zeugen Gyurek Barilla, Michael Filka und Mik. Rebecsilla.

Nach Beeidigung der Zeugen wurde das Beweisverfahren geschlossen und es folgten die Plaidoyers.

Staatsanwalt Dr. Kristof Fehér erklärte die Klage nicht zu vertreten.

Der Vertreter Töröks, Dr. Hegedüs protestierte zunächst energisch gegen die gesetzlich unzulässige Stellungnahme des öffentlichen Anklägers und wollte sodann zu einem langatmigen Speech gegen den ganzen Apparat der Komitatsverwaltung ausholen, wurde aber hierin durch Gerichtspräsident Zakarias unterbrochen. Er mußte sich darauf beschränken, die Ausweisung seines Klienten als einen argen Uebergriff hinzustellen, begnügte sich aber — da ihn keine Rache leitete — mit der minimalsten Strafe.

Der Verteidiger des Oberstuhlrichters D'Elle-Baur widerlegte in einer monumental aufgebauten Rede die gegen seinen Klienten vorgebrachten Anschuldigungen. Er bringt an der Hand juridischer und logischer Argumentationen den Beweis, daß es die Pflicht des ersten Verwaltungsbeamten des Bezirkes sei durch Präventivmaßregeln für Ruhe und Sicherheit seines Bezirkes zu sorgen. Uebrigens sei die Schuld D'Elle-Baur's durch nichts erhärtet worden und die imputierte Handlung durch keine einzige Zeugenaussage erwiesen worden, weshalb nur ein enthebender Richterpruch gefällt werden kann.

Nach einer kurzen Replik des Dr. F. Gelesan zog sich der Gerichtshof zu kurzer Beratung zurück. Um dreiviertel 7 verkündete der Gerichtsrat das Urteil, in dessen Sinne Oberstuhlrichter D'Elle-Baur aus Mangel an Beweisen freigesprochen wurde. Der Verteidiger Töröks meldete die Appellation an.

Tagesneuigkeiten.

Wiss an unsere geehrten Leser! Unsere heutige Nummer umfaßt 10 Seiten Hauptblatt und 8 Seiten Beilage.

„Hast Du bemerkt, wie dieser Herr drüben mich ansieht?“

In der Tat warf ein blonder, wohlhabend aussehender, gepflegter Herr, den Bart rechtwinklig zugestutzt, der jungen Frau von Zeit zu Zeit einen artigen Blick zu. Ich vermuthete, daß er als Kenner den Reiz dieser kleinen frischen Person abschätzte.

Sie fügte hinzu: „Wie drollig seine Frechheit ist! Was kann er denn hoffen?“

„Der Mann, der wahrscheinlich in Paris studiert hatte, fand ein nachsichtiges Lächeln für so viel weibliche Unschuld.“

„O, es gibt Frauen, die selbst an der Seite eines Gatten mit einem Fremden Bekanntschaft zu schließen verstehen.“

„Nein? wirklich?“

In ihrer ungläubigen Miene verrieth sich ein sehr starkes Interesse.

„Ja aber ich füge hinzu, daß jeder Angriff parirt werden muß. Ein erfahrener Gatte kennt eben die Mittel, über die der Feind verfügt und kann sie unschädlich machen. Man weiß, wie der Gegner matt gehezt wird.“

Er drückte sich mit so viel Dunkel, mit so arroganter Ruhe aus, daß die junge Frau einen heimlichen Groll empfinden mußte. Sie sagte darum ein wenig störrisch:

Namensfest des Königs. Am 4. d. M., dem Namensfeste unseres Königs findet in der röm.-kath. Kirche der übliche solenne Gottesdienst statt.

Ihr. Neujahr. Am 4. u. 5. Oktober feiern unsere Mitbürger ihr. Konfession das Neujahrtsfest, mit welchem das 5671. Jahr der mosaischen Zeitrechnung seinen Anfang nimmt. Wir wünschen aus diesem Anlasse all unseren g. Lesern und Gönnern ihr. Konfession ein recht fröhliches neues Jahr!

Zur Kantowahl. Der neue Kantor der röm.-kath. Kirchengemeinde Josef Vidor hat auf seine in Macsa innegehabte staatliche Lehrerschaft bereits resigniert, um seinen hiesigen Posten anzutreten. Da Vidor auch geprüfter Gesangslehrer ist, wird er wahrscheinlich auch im hiesigen Staatsgymnasium mit den Gesangsunterricht betraut werden.

Vom Lugofer Museum. Das im Stockwerke des städtischen Theaters unterbrachte Krafft-Szörenyer Komitatsmuseum ist mit einer wertvollen Sammlung bereichert worden. Auf Ansuchen des Vizegöspans sammelte die Direktion der Staatseisenbahngesellschaft in einem zierlichen Glaschranke die Hütten- und Metallindustrieerzeugnisse ihrer Werke. Mit dieser interessanten Sammlung wurde nun das Museum bereichert. Bürgermeister v. Marsosly machte dieser Tage auch die Subvention der Stadt Lugos von 1000 Kronen flüssig.

Generalversammlung der Gewerbetkorporation. Die Lugofer Gewerbetkorporation hält Sonntag den 9. Oktober nachmittag um 1/2 Uhr im großen Saale des Hotel „König v. Ungarn“ eine außerordentliche Generalversammlung. Auf der Tagesordnung stehen mehrere wichtige Angelegenheiten: der Bau eines Korporationsgebäudes und eines Lehrlingsheimes. Wahl von 4 Protektoren und 4 Ehrenpräsidenten.

Modestalon Janka Rosenfeld. In dem Modestalon Janka Rosenfeld im ev. ref. Zinsgebäude sind stets die letzten Neuheiten in Damen- und Kinderhüten von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung am Lager und empfehlen wir diesen erststrangigen Salon zur Herbstsaison der geehrten Damenwelt aufs Wärmste.

Großer Brand in Karansebes. In Karansebes ist am 29. v. M. — wie man

„Du könntest mich also wirklich verhindern, mit jenem hübschen Herrn dort Bekanntschaft zu schließen?“

„Das will ich meinen!“

Sie klatschte in die Hände.

„So! Und wenn ich es versuche?“

„Du bist toll!“

„Nur zum Spaß. Du traust es mir nicht zu?“

„Sprich doch keine Dummheiten!“

Aber sie fuhr lustig und eigenkönnig fort: „Es ist doch nur zum Scherz. Willst Du mit mir wetten! Wenn ich verliere, kaufe ich Dir das neue Jagdgewehr, das Du schon so lange haben möchtest. Gewinne ich, so schenkt Du mir das goldene Gehänge, das wir soeben in der Rue de la Paix, gesehen haben. Du weißt doch, den schönen Schmuck, von dem ich mich nicht losreißen konnte.“

Der Mann zuckte die Achseln. „Was hast Du heute nur?“

Sie trillerte ganz entzückend: „Das macht Paris! Erzähle mir doch, Männchen, wie eine Frau es anfängt, eine Bekanntschaft anzuknüpfen, und wie ihr Mann sie daran hindert.“

Er fühlte sich in seinem Innern geschmeichelt, seine Kenntnisse entfalten zu können, seine Studentenerinnerungen heraufzude-

Fenilleton.

Im Cafee.

Das Cafee war am heutigen späten Nachmittag sehr belebt.

An meinem Nachbartisch ließ sich ein Paar nieder. Der Mann etwa 30 Jahre alt; dunkelbraunes Haar, rosigte Wangen, dickleibig und zufrieden. Seine Gefährtin, jünger als er, strohend von gesunder Frische, und voll reizvoller Anmuth. Aus ihrer Unterhaltung entnahm ich bald, daß ich ein ziemlich junges Ehepaar aus der Provinz vor mir hatte.

Der Mann kannte Paris bereits, aber seine Frau kam zum ersten Male hierher. Sie tauschten Eindrücke aus, entwarfen Pläne. Von seiner Ueberlegenheit durchdrungen, gab der Mann die letzte Entscheidung. Seine Ansicht, sein Wunsch kamen allein in Betracht. Die junge Frau fügte sich widerspruchslos. Aber man errieth, daß es sie ärgerte, immer zu gehorchen. Sie gab nach, wie eine biegsame Sprungfeder, die stets zum Widerstand bereit ist, selbst wenn man sie krümmt und biegt.

Plötzlich, während die Mann das Programm für den morgigen Tage aufsetzte, unterbrach sie ihn heiter mit leiser Stimme:

uns berichtet — in den Anlagen der Holzindustrie N.-G. ein großer Brand ausgebrochen, dem ein großer Teil des Stabliments zum Opfer fiel. Der Schaden beträgt 500.000 Kronen.

Das finstere Justizpalais. Es ist wahrlich unerklärlich, warum im Justizpalais die elektrische Beleuchtung noch immer nicht eingeführt wird. Bei solchen Verhandlungen, wie die jüngste stattgehabte im Prozesse D'Elle-Bauz, die sich bis zum späten Abend erstrecken, ist es eine halbschauerliche Arbeit sich in den finstern Couloirs und Stiegenhäusern zurechtzufinden. Auch im Verhandlungssaale war die Beleuchtung eine höchst spärliche. Hier wäre dringende Abhilfe wahrlich geboten!

Probeackern mit einem Motorflug. Der Landwirtschaftliche Verein des Krassó-Eszérenyer Komitates veranstaltet am 3., 4. und 5. Oktober auf der Besitzung des Gavosdiaer Gutsbesitzers Artur Bukoviny ein Probeackern mit Motorflug. Es wird bei dieser Gelegenheit der priv. Köbégny'sche Motorflug eine Fläche von zirka 20 Joch Feld aufackern. Interessenten werden gerne gesehen.

Kein Rauchfangfeuer. In der vorigen Nummer unseres Blattes berichteten wir zufolge einer irrigen Information von einem Rauchfangfeuer in der Heuffelgasse. Wie wir nun erfahren handelte es sich bloß um einen blinden Feuerlärm.

Tanzunterricht. Der dipl. Tanzlehrer Altes Meszáros beginnt den Unterricht der Erwachsenen am 4. Oktober im Saale des Hotel Konfordia. Die Tanzschulen währen von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schüler werden in den Anfangsstunden eingeschrieben.

Lehrkurs für Gasmotowärter. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß das kön. ung. Technologische-Gewerbemuseum in Budapest für Gasmotorn-Wärter einen Lehrkurs arrangiert welcher vom 3. bis 29. Oktober dauert. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Kinderbewahranstalt in Gavosdia. Am 26. v. Monats legte man den Grundstein zu dem Gebäude eines Kindergartens in Gavosdia. Dem Kindergarten läßt die rumänische Be-

schwören und zu zeigen, daß er das Leben kenne, und er sagte:

„O, es gibt klassische Mittel! Die Frau kann beispielsweise im Fortgehen eine Karte, einen Zettel aus ihrem Täschchen fallen lassen, oder irgend ein Zeichen wird dem Galan erlauben, ihrer Spur zu folgen. Aber der kluge Gatte sorgt dafür, daß sie vorausgeht und hebt selbst den Zettel auf.“

Sie sagte etwas geringschätzig: „Das ist kindisch.“

„Aber sie bemerkt mit lauter Stimme, indem sie an dem fremden Herrn vorbeigeht: Wir gehen doch heute Abends ins „Athenee“? Denn sie hofft, ihr Verehrer werde sie dort zu finden wissen. Der Gatte willigt ein und führt aber seine Frau ins „Theatre Francais“.“

„Das muß aber recht peinlich sein, wenn man die Karten bereits gelöst hat.“

Ohne auf diese Unterbrechung zu achten, fuhr der Gatte eifrig fort:

„Schließlich gibt es in jedem Cafe eine Waschoilette. Die Gnädige verschwindet für einen Augenblick, um sich die Nasenspitze frisch zu pudern. Der Galan beeilt sich, sie bei der Rückkehr zu erreichen. Sie wechselten einige Worte. Dieser Fall liegt ernster. Dem Gatten

völlern. Der Gemeinde auf eigene Kosten erbauen, damit ihre Kinder schon daselbst Gelegenheit haben, die ungarische Sprache zu erlernen. Die Idee des Kindergartens regte der Gavosdiaer Grundbesitzer Artur Bukoviny an, der unermüdet an der Realisierung des Projektes tätig war. Zu seinem Bestreben unterstützte ihn wacker der Gavosdiaer Kreisnotar Alexander Murész, der seine Mission im Interesse des Aufblühens seiner Gemeinde mit seinen bekanten patriotischen Bestrebungen vereint. Der Kindergarten wird noch im Laufe dieses Jahres eröffnet.

*** Fahrplan der ung. Staatsbahnen.** Am 1. Oktober treten auf den uns berührenden Strecken der ung. Staatsbahnen folgende Änderungen ein: Zwischen Budapest und Szegled wird der an Sonn- und Freitagen verkehrende Abendzug eingestellt. Der von Orsova jetzt um 7 Uhr 5 Minuten nach Domasnia-Kornya abgehende Personenbefördernde Lastzug wird von Orsova schon um 6 Uhr 44 Min. abgehen. Auf der Temesvarer-Buziasfürdöer Strecke wird statt des Abendzuges von Buzias nach Temesvar ein Nachmittagszug in Verkehr gesetzt, welcher von Buziasfürdö um 5 Uhr 15 Min. nachmittags abgeht und in Temesvar-Josessstadt um 6 Uhr 50 Min. abends ankommt. Der aus Buziasfürdö nachmittags 12 Uhr 50 M. in Temesvar-Josessstadt ankommende und nachmittags um 3 Uhr 15 Minuten zurückgehende Personenzug wird eingestellt.

Quartiergeldbemessung der Militärpersonen. Die kommissionellen Beratungen bezüglich der Quartiergeldbemessung der Militärpersonen sind vollständig abgeschlossen. Es wird mit 1. Januar 1911 in allen Garnisonen Oesterreichs und Ungarns eine Erhöhung der Quartiergeldgebühren eintreten. Diese Maßnahme wird mit der Steigerung aller Lebensbedürfnisse und der Mietzinsfe begründet.

Die Rekonstruktionsarbeiten der Dr. Jovae Eisenbahnlinie die durch die Hochwasserkatastrophe vernichtet wurde, schreitet unter der Leitung des Bahnerhaltungschef der Szegeder Betriebsleitung Inspektor Georg Barga ziemlich rasch vorwärts. Auf der ganzen Strecke sind zusammen 1912 Arbeiter beschäftigt. Die Wiedereröffnung der Teilstrecke von Kornya bis zur Station Jablaniza

bleibt nichts Anderes übrig, als mit der Frau noch am selben Abend abzureisen.“

Die junge Frau erklärte mit einem Ausdruck der Bewunderung, die mir nicht ganz aufrichtig erschien: „Das ist wahr! Du hast für Alles eine Antwort.“

Er erwiderte geschmeichelt: „Verdammt, der Mann muß sich eben zu verteidigen verstehen!“

Gleichsam, um den Sieg des Mannes zu krönen, erhob sich jetzt der fremde Herr, warf der kleinen Frau einen letzten rührenden Blick zu und verschwand hinter der Tür.

Die Unterhaltung meiner Nachbarn schwächte sich jetzt ab. Ich weiß nicht, wie sie aber bald darauf kamen, über das Neuzere des neuen englischen Königs zu sprechen. Sie konnten über die Ähnlichkeit mit einem ihrer Vetter nicht einig werden. Der siegeslästernde Gatte ließ sich darum die illustrierten Zeitschriften geben. Sie blätterten nun zusammen darin, zärtlich aneinander gelehnt.

Plötzlich brach die kleine Frau in lautes Lachen aus.

„Weißt Du nicht? Der blonde Herr, der mit mir so kokettiert hat, . . . Er heißt Marcel.“

Der Gatte fuhr von seinem Sitz in die Höhe.

dürste in 8-10 Tagen, von Jablanicza bis Mehadia in 2-3 Wochen und die der gesamten Strecke bis Orsova ungefähr am 1. bis 15. November l. J. erfolgen.

Chicanen bei der Post. Es wiederholen sich sehr oft Klagen über die Chicanen, die das Publikum von einzelnen Postbeamten ertragen muß. Diese Herren sind der Ansicht, daß sie wie ein Pascha unbekümmert um die Interessen des Publikums rücksichtslos schalten und walten können. So geschah es Mittwoch Früh, daß der Beamte beim Postanweisungsschalter 15-20 Aufgeber stundenlang vor dem Schalter stehen ließ, weil ein Gendarm ihm zirka 100 Anweisungen brachte. Vergebens baten die Abrigen, erst sie zu erledigen, vergebens intervenierte selbst der Postchef, der gute Herr ließ sich nicht beirren und ließ die Leute stehen und warten. Es wäre wahrlich an der Zeit, wenn solche Unzulänglichkeiten und Chicanirungen endlich einmal der Temesvarer Postdirektion behufs Sanierung angezeigt würden.

Buchenholzverkauf. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß aus den bösnischen Waldgebieten eine größere Menge von Buchenholzstämmen am 19. November l. J. zum Verkaufe gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Geld-Verkehr mit dem Auslande. Zur Erleichterung des Geldverkehrs im auswärtigen Handel hat die kön. ung. Postsparkassa mit der Societe Generale pour favoriser le developpement du Commerce et de l'Industrie France in Paris mit der Banque Internationale der Brüssel in Brüssel das Abereinkommen getroffen, wonach vom 1. Oktober d. J. bei den genannten Banken, ihren Filialen und Zahlstellen zu Gunsten resp. zur Last der Conto-Eigentümer der kön. ung. Postsparkasse Zahlungen vorgenommen werden können. Die Interessenten können hinsichtlich der Überweisungsmodalitäten vom Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer die näheren Bedingungen erfahren.

Briefpapiere in hübschen Kassetten, von 1.-Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei Husveth & Hoffner Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.

„Du kennst ihn?“

„Keine Spur. Er heißt Marcell Gabion.“

„Woher weißt Du es?“

„Er wohnt Avenue Percier.“

„Ich bin starr.“

„Nummer 133.“

„Na, jetzt laß aber das Ausschneiden.“

„Hochparterre.“

„Ich bitte Dich!! . . .“

„Rechts! . . .“

Sie amüsierte sich außerordentlich. Der Gatte dagegen umso weniger. Er ließ die Augen rollen und wiederholte:

„Du kennst ihn also?! . . .“

„Was bist Du für ein Dummkopf! . . . Ich sah einfach, wie er auf die Innenseite der Mappe des „Graphie“ etwas einritzte. Er ließ mich deutlich sehen, daß es die Mappe mit dem „Graphie“ war. Er legte dann diese Zeitung auf den Stuhl neben sich. Ich sprach dann vom König von England, und ich stritt mit Dir über sein Aussehen, damit Du selbst die illustrierten englischen Zeitschriften bringen ließe! . . . Du siehst also, daß es noch eine Menge anderer Mittel gibt. Liebst Du schuldest mir ein goldenes Gehänge . . .“

Traiteurmäßige Ausspeisung. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung betreffend die Sicherstellung der traiteurmäßigen Ausspeisung des k. u. k. 12. Korps im Jahre 1911 bei der Kammer zur Einsicht aufliegt.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Michaeli. Donnerstag feierten wir den populären Namenstag Michael. Der Einzug dieses Heiligen ist gleichbedeutend mit dem Einzuge des Herbstes. Die breiten Volksschichten rechnen nicht mit dem astronomischen Datum, sondern für ihnen gilt der „Michaeli“ als Herbstbeginn, ebenso wie „Georgi“ als Frühlingsanfang. Für die Stadtbewohner wird der Tag gleich um 2 Stunden gekürzt, denn ebenso wie das Morgenläuten eine Stunde später, also statt um 5 um 6 Uhr, das Abendläuten aber eine Stunde früher, anstatt um 8 schon um 7 Uhr vorgenommen wird. Aber auch an der rapiden Abnahme der Temperatur merkt man es, daß Herbst geworden ist.

Ein folgenschwerer Panoptikumbesuch. In Nagymaros werden gegenwärtig in einer Bude Wachsfiguren gezeigt. Als ein Bauernbursche beim Besuche dieses Panoptikums eine Figur erblickte, die das Innere des Menschen darstellt, wurde er ohnmächtig. Nachhause gebracht, mußte er sich zu Bett legen, wo er einschlief. Während des Schlafes schrie er plötzlich auf und starb. Die Ärzte stellten als Todesursache Herzschlag fest.

* «Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtököcski forgalmát.»

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Für Weintrinker
zur Mischung des Robensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
SAUVIGNON



neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

FÜR WIRTE!
MOST oder RAMPAS
Aushängetafeln
per Stück 60 Heller
in der Buchdruckerei
Husveth & Hoffer Lugos
Bonnazgasse 18. Telefon 161.

Guten Appetit! Gefunden Magen haben wir und kein Magendrücken, keine Schmerzen, seit wir Feller's abführende Rhubarber Eispillen benützen. Wir sagen Ihnen aus Erfahrung, versuchen Sie diese auch, sie regeln den Stuhl und fördern die Verdauung. — 6 Schachteln franko 4 Kronen. Erzeuger nur Apotheker Feller in Stubica, Zentrale 123 (Ugramer Komitat).

Das letzte Opfer von Ökörto. Aus Szatmarnemeti wird gemeldet: Dieser Tage ist im dortigen Krankenhaus das letzte Opfer der Brandkatastrophe von Ökörto, der 25-jährige Josef Farkas, gestorben. Seine Eltern und zwei Geschwister fanden beim Brande ebenfalls den Tod.

Offertauschreibung. Das Kommando des Werscheker Honved-Inf.-Rgt. hat behufs Deckung des Bedarfes an Brod und Hafer eine Offertverhandlung ausgeschrieben. Die bezügliche Offerte sind in Werschej u. Draviza bis 10., in Pancsova bis 17. d. bei den betreffenden Kommanden einzureichen.

* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 2. Oktober 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josestadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josestadt, Küttlplatz Nr. 2 einzureichen.

Fidibusz! A legkitünöbb magyar éclap. Páratlan népszerűség. Remek szöveg, pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K, félévre 3 K, nyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt
Amortisations-
Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

➔ Auch Baukredite. ➔

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und
tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Vor dem Gebrauch. Nach dem Gebrauch.
Solche wunderbare Wandlung bewirkt.

KOLA-DULTZ

die beste Gehirn- und Nervennahrung der Natur.

Stimmung, Denken, Tätigkeit, sowie jede Bewegung des Körpers sind abhängig vom Gehirn.

Mattigkeit, Kopfschmerzen, Niedergeschlagenheit, Erschöpfung, Nervenschwäche und allgemeine Körperschwäche sind Zeichen mangelnder Lebenskraft. Wollen Sie sich stets gesund und munter fühlen mit klarem Kopfe, gesundem Verstand und kräftigem Gedächtnis, wollen Sie Arbeiten und Strapazen als Vergnügen empfinden, so nehmen Sie Kola-Dultz. Dies ist die natürliche Nahrung für Nerven und Gehirn, die gleichzeitig das Blut verbessert und verjüngt und so Kraft und Leben spendet, auf jedes Organ des Körpers wirkt.

Kola-Dultz

bringt Lebenslust und Schaffenskraft

sowie das Gefühl der Jugend mit seiner Gesundheit und Tatkraft, die Erfolg und Glück verbürgen.

Nehmen Sie Kola-Dultz eine Zeitlang täglich es wird Ihre Nerven stärken, jede Schwäche wird schwinden und unter seinem Einfluss werden Sie von Gesundheit und Kraft erfüllt sein.

Kola wird empfohlen von ärztlichen Autoritäten der ganzen Welt und angewendet in Krankenhäusern und Nervensanatorien.

Verlangen Sie Kolla-Dultz umsonst!

Jetzt biete ich Ihnen eine Gelegenheit, Ihre Nerven zu kräftigen. Schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse, und ich sende Ihnen sofort gratis und franko ein Quantum Kola-Dultz, gross genug, um Ihnen gut zu tun und um Sie in die Lage zu versetzen, seine wundervolle Kraft zu würdigen.

Wenn es Ihnen gefällt, können Sie mehr bestellen. Schreiben Sie aber sofort, ehe Sie es vergessen.

General-Depot: Max Dultz, Budapest, VII., Abt. 99, Tabakgasse 29.

Warnung!

Schicht-Seife ist nur echt
mit Namen

Schicht

und Marke Hirsch



Előfizetési felhívás

a folyó évi október havában megjelenő
UJ GÁRDA irodalmi és kritikai
folyóíratra. ::
Megjelenik havonta kétszer.

Előfizetési ára: egy évre 8 korona.

Szerkesztik:

DARVAS SIMON, KORDA SÁNDOR, SAS
LÁSZLÓ, TÁBORI JENŐ, ZSELLÉRLAJOS
jeles fővárosi hírlapírók.

Előfizetési bejelentések az „UJ GÁRDA“
irodalmi és művészeti társaság délmagyar-
országi főlevelezőjéhez

Tábori Jenő hírlapíró, Budapest VI,
Eötvös-utca 36. alá juttatandók.

Telefon 232 hallo! Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach ein-
schlagige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in Wasserleitungs-

Montierung

wofür langjährige Garantie für sicherste
Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert.

Geschäftseröffnung.

Ich Endesgefertigter erlaube mir hiemit
dem sehr geehrten p. t. Publikum, sowie
meinen Gönnern und Freunden die höfliche
Mitteilung zu machen, daß ich meinen

**Rasier- und
Friseur-Salon
in Lugos, Bonnazgasse 7**
im neuen Gebäude
am 18. September eröffnete. ::

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit
in den ersten Geschäften des In- und Aus-
landes, diplomiert von der Fachschule der
Friseurgenossenschaft in Wien, für Damen-
frisieren, Haararbeiten und Manicure (Nagel-
pflege), werde ich stets in der Lage sein, das
geehrte p. t. Publikum durch solide, aufmerk-
same und hygienische Bedienung in jeder
Sinnrichtung auf das Beste zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll

Kriszta Vazul.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.
**Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe**

„Linolin“

gibt es nicht.
Zu haben nur in der Spezereihandlung:
:: Alfred Fischl, Lugos ::



**Hygienische Neuheiten in
Gummy und Fischbleasn.**

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u.
amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!
Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird
gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «**AUTO VAGINAL SPRAY**» Neu!
sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel
der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand
diskret durch die chirurgische Instrumenten-
und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV.
ker., Korona-
herzog-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine
neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illu-
strationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879. Telephon 18-76.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum
zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von
meiner Einkaufsreise aus **Wien u. Budapest**
bereits zurückkehrte und zur

Herbst- und Winterfaison

die schönsten Neuheiten in
**Damen-, Mädchen- und
Kinderhüten**

von der einfachsten bis zur feinsten
:: :: Qualität am Lager halte. :: ::

ELEGANTE

Modellhüte.

Renovierungen werden zu den billigsten
Preisen bestens ausgeführt.

Um günstigen Zuspruch bittet

Rosenfeld Janka

Damen-Modelfalon
Lugos, ev. ref. Zinspalais.

Hausverkauf.

Ein Haus mit grossem Garten,
Geschäftslokal und Wirtshaus ist aus
freier Hand

zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in der Adm. dieses Blattes.

Einladung zum Abonnements.

Ab 1. Oktober können Abonnementserneu-
erung auf Modezeitungen in der Buch-
handlung des

KOLOMAN NEMES

vorteilhaft bewerkstelligt werden, wo ein-
zelne Exemplare der nachstehenden Mode-
blätter wann immer besichtigt und die
Abonnementspreise erfragt werden können.

| | Quartal | per Post | Einzel. |
|---|---------|----------|---------|
| Buttericks Modenrevue | 2.40 | 2.70 | 1.- |
| Blatt der Hausfrau | 2.70 | 2.70 | —24 |
| Deutsche Modenzeitung | 1.20 | 1.50 | — |
| Divat-salon | 3.— | 3.— | —50 |
| „ ujság | 2.20 | 2.20 | — |
| Elegante Mode | 2.— | 2.30 | —40 |
| Öst. Illustr. Familien- und Modenzeitung | 3.12 | 3.12 | — |
| Frauenfleiss | 1.— | 1.20 | —40 |
| Illustrierte Frauenzeitung | 2.50 | 3.70 | — |
| Frauen- u. Modenzeitung | 3.— | 3.— | — |
| Kindergarderobe | —90 | 1.10 | — |
| Gyermekdivat | 1.10 | 1.10 | — |
| Mode und Haus | 1.80 | 2.10 | —30 |
| Die Modenwelt | 1.50 | 1.80 | —30 |
| Grosse Modenwelt | 1.50 | 1.80 | —30 |
| Patyolat | 1.10 | 1.10 | — |
| Chic parisienne | 10.80 | — | — |
| Mode | 6.— | — | — |
| Wiener Chic I | 10.— | — | — |
| „ II | 7.20 | 1.40 | — |
| Wiener Mode | 3.20 | — | —56 |
| Frauenzeitung | 2.— | 2.60 | — |
| Wäschezeitung | —90 | 1.10 | —30 |
| Die Wienerin | 1.20 | 1.50 | — |

Alle hier aufgezählten, sowie wo immer er-
schienene Mode- oder belletristischen Blätter
können sowohl durch hiesige als Provinz-
abonnenten bei mir vorteilhaft pränumeriert
werden und werden pünktlichst zugestellt.

Das
Neueste in Herrnmode

in feiner und apartester Ausführung ist für die Herbstfaison bereits
angekommen.

Steife, schwarze Hüte
Italienische weiche Haarhüte
Pichlers Lodenhüte
Kobrák Herrenschuhe
Kobrák Damenschuhe
Kobrák Kinderschuhe
Wäſche, Kravatten, Handschuhe.

Achtung!
Jeder Käufer der sich auf diese Annonce beruft, erhält
bei Kassazahlung von unseren streng festen Preisen
10% Nachlaß!

S. WOLF & SOHN, LUGOS
Telefon 145. vis-à-vis dem Hotel «König v. Ungarn». Telefon 145.



Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder, als:

Gold, Silber, Kleider etc.

am 15. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräussert.

Für die Pfandleihanstalt, A. Hegyesi.



Gratis 24 Musikstücke!
Zu jedem Grammophon.

Gegen bequeme Teilzahlung (nicht rückwirkend).

Verlangen Sie Katalog 1910-1911

September-Neuaufnahmen!

der grössten Sänger und Humoristen.

NEUESTE VOLKSTÜMLICHE SCHLAGER.



ALS PRAMIE erhält jedermann nach erfolgter Abnahme von 6 Platten, auch wenn sukzessive bezogen, eine Platte derselben Qualität (exklusive Engel und Zonophon) **gratis!**
Grammophon-Urquelle THEODOR PICHLER, WIEN, IX, Porzellangasse 25.
Telefon 15570 Lieferant Ihrer kaiserl. Hoheit Frau Maria Teresia. Telefon 15570



Schöne Wohnung zu vermieten.

Im Hause der Arpádsor Nr. 14 ist vom 15. Oktober ev. 1. November eine **sehr elegante, aus 3 Gallenzimmer, 2 Schlafzimmer und Nebenlokalitäten bestehende**

Wohnung zu vermieten.

Auch sind daselbst **2 vollkommen tadellose Barrok-Schlafzimmer-Einrichtungen**

preiswürdig zu verkaufen.

:: :: Näheres Arpádsor Nr. 14. :: ::

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtseile, Schnüre, Bindfäden. Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77. Lager u. Komptoir: „Poporui“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc. Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompt.



Veredelte Reben

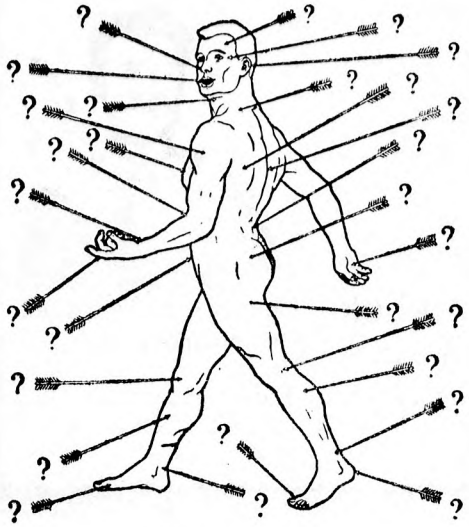
amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, **garantiert fortenrein** in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

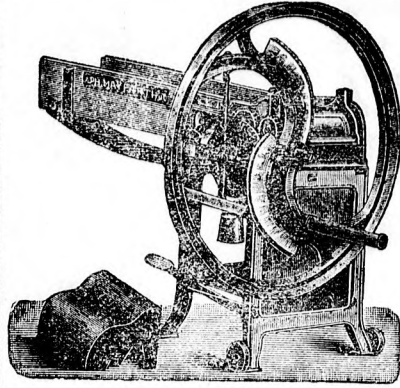
Schmerzt Sie**was?**

So benötigen Sie Fellers Eßsafluid und Fellers Eßsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

- I. Fellers ausgezeichnetes „Eßsafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Dehenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eßsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franco 5 Kronen.
- II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benötigen Fellers abführende Rhubarber-Eßsapillen. 6 Schachteln franco 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an
E. V. Feller Hofapothekerin in Stubica
 Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Infolge der neu fertiggestellten großen Fabrikanlagen mit neuesten maschinellen Einrichtungen sind wir besonders leistungsfähig und liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung:



Futterbereitungs-Maschinen,
Häcksler, Rübenschneider,
Schrotmühlen, Futterdämpfer
Jauchepumpen

sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen in neuester u. bewährter Konstruktion.

PH. MAYFARTH & Comp.
 Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

**Klithia-Puder**

zur Pflege der Haut,
 Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
 Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
 k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Suczik & Comp.** und **Fischer J.**

„HUNGÁRIA“

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mich in der **Temesvarer-Casse Nr. 36** als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in diesem Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

A magyar ujságírás szenzációi!

A NAP

El magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hí és kérelhetetlen szószólója.

Főszerkesztő: **Braun Sándor.** Felelős szerkesztő: **Hacsak Géza.**

Naponként 155.000 példány!

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra 1.40 K

FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre . 6.- K Negyedévre . 1.50 K
Félévre . . . 3.- K Egy hónapra .50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

Budapest VIII., Rökk Szilárd-u. 9.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Hüten!

Bei Husten, Heiferkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

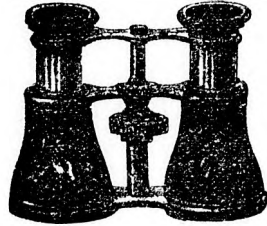
KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :-: :-: Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für

== Temesvár. ==



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-: : Sport-Artikel. : : : Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikspreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Grand-Prix Teplitz 1909.



Verehrte Hausfrau!

Tadellos blendend weiße Wäsche :-: ist mit Recht von jeher :-:

Dein Streben

Deine Freude

Dein Stolz

MINKA

ist frei von allen schädlichen Bestandteilen. — Es hat einen sehr hohen Fett säuregehalt. — Es schäumt leicht und tüchtig. Andere Seife und Soda fallen gänzlich weg. Es greift weder die Hände noch die Wäsche an. — Es übertrifft an Qualität u. Billigkeit die besten Wäschmittel der Welt.

Verehrte Hausfrau, beeile Dich und säume nicht, mit **MINKA** einen Versuch zu machen.

MINKA (mit goldenen Medaillen prämiert) ist zum Preis von nur 35 Heller per ein 1/2 Kilogramm-Paket, 20 Heller per 1/4 Kilogramm-Paket erhältlich.

Verlange daher bei Deinem Kaufmann ausdrücklich **MINKA** (Krone aller Überall erhältlich. Even-Wäschmittel). tuell gibt Adressen an:

MINKA-Seifenpulver-Werke, Wien, XIV., Pfeiffergasse 3.

„MINKA“ ist nur in Originalpackung erhältlich. — Man weise jedes andere Angebot zurück.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
11156—1910. kig. szám.

Versenyárgyalási hirdetés.

Lugos rend. tan. város tanácsa 1911. illetve 1911., 1912. és 1913. évi alább felsorolt szükségleteinek biztosítása céljából 1910. évi október hó 15-ik napján délelőtt 11 órakor a polgármesteri hivatalban nyilvános versenyárgyalást fog tartani és pedig:

1. Rendőr, szolga, kézbesítő és állandó tűzérési személyzet lábbelije.
2. Rendőr, szolga, kézbesítő és állandó tűzérési személyzet egyenruházata.
3. Városi nyomtatvány szükséglet 1911—1913-ig.
4. Városi írószerek és papírszükséglet 1911—1913-ig és
5. Városi tűzifa szükséglet.

Fenti szükségletekre mint különböző iparágakhoz tartozó iparcikkre külön-külön ajánlat adandó be.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok: lásd Közzsáll. szabályrendelet 1. minta mellékletet; fognak árgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesteri hivatalának címzendő s az az „ajánlat a 11156—1910. kig. számú hirdetésben kiírt felirat alkalmazandó.

Az ajánlatok legkésőbb 1910. évi október hó 15-én délelőtt 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a készpénzben, biztosítékképes értékpapírokban vagy pénztárnál betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. Amennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a városi számvevőségnél felfektetett szállítási feltételekben meghatározott összeg lesz bánatpénzül leteendő. A versenyárgyaláson az ajánlattevők, vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzéke és a szállítási feltételek egyenruházatra és nyomtatványokra nézve a minták a városi számvevőségi hivatalban a versenyárgyalás napjáig a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlatok elfogadása felett a városi képviselőtestület határoz s az ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötelezettségen maradnak.

Oly ajánlattevők, kik a kérdéses szükségletek ipari munkálatainak teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője a szállítandó összes cikkeket a menyiben azok a magyar szent Korona területén előállítatnak (egyenruházati szövetet lábbeli anyagot és nyomtatványpapírt értem) teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és a kötelesek teljesítése tekintetében magát úgy az alólikt hivatal közegeinek, mint a m. kir. keresk. muzeum illetőleg a kereskedelmi miniszterium szakközegei ellenőrzésének is aláveti.

A hazai származásra vállalt kötelezettségek alól csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők kik ajánlatuk benyújtásakor, alólikt versenyárgyalást hirdető hatósággal semminemű összeköttetésben nem állottak s illetve előtte ismeretlenek tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.

Végre megjegyeztetik hogy a városi képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az árákra való tekintet nélkül szabadon válasszthasson.

Lugoson, 1910. évi szept. hó 24-én.

Marsovszky, polgármester.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
= SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL =

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe, „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Fläche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

„Zum Goldenen Kreuz“

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

Erlaube mir den p. t. Kunden die höf. Mitteilung zu machen, daß ich mein

Herrnmode-Schuhgeschäft

„Zum Hutkönig“

vergrößert und Damen-Modeartikel, als Handtaschen, Ritzküls, Glase- u. getrickte Sandschuhe Modelstrümpfe beigelegt habe. Ferner Kinderchuhe in bester Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Billigst festgefetzte Preise! Aufmerkfame Bedienung!

Hochachtungsvoll

LEOPOLD FRIEDLÄNDER, LUGOS
Bonnaz-(Bahn)-Gaffe Nr. 2.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum von Lugos und Umgebung zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß ich in Lugos am 1. September d. J. am Habelaplatz, im Hause des Herrn Franz Págel (neben dem Stadthause) ein den modernen Anforderungen vollkommen entsprechendes, neu eingerichtetes und reich assortiertes

Herren-, Damen- und Kinder-Kleiderhandlung

eröffne.

Ich bitte das p. t. Publikum sich von der feinen Qualität meiner Waren, von der großen Auswahl und den billigen Preisen zu überzeugen.

Bestichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Witwe Simon Schwarz
Vertreter Anton Schwanek

